

Letzte Nachrichten.

Eigenartiger Selbstmord.

Berlin, 8. Juli. Der Profurist und Sohn der Inhaberin der bekannten Kaffeegroßhandlung Wermelster & Selbismord. Er schloß sich in sein Schlafzimmer ein, atmete Cyanänpfe ein und schloß sich eine Revolverkugel in den Kopf. Die Feuerwerk wurde herbeigeholt; sie holte den leblosen Körper aus dem Zimmer und überführte ihn ins Krankenhaus, hier starb der Lebensmüde kurze Zeit nach der Einlieferung.

Deutscher Rundflug 1911.

Wanzenburg, 8. Juli, 10.35 Uhr vormittags. Der Flieger Jannuschke wird nicht nach Halberstadt fliegen. Der Apparat wird abmontiert und nach Johannisthal geschickt werden. Jannuschke, der ohne Karte und Kompaß gefahren ist, erzählt, daß er den Energieplatz bei Wanzenstein für das Halberstädter Flugfeld gehalten habe und durch das Schreiten der Menge in seiner Annahme bekräftigt wurde. Auf der Strecke sei er bis zu 1000 Meter Höhe gekommen. Als er seinen Irrtum bemerkte, wollte der Flieger durch einen Schießensflug wieder hochkommen. Dies gelang jedoch nicht. Bei der Landung, die in einem Weizenfeld erfolgte, wurde ein Propeller zerbrochen. Jannuschke wurde leicht verletzt. Ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle.

14 Waggon abgestürzt.

h. Groß-Cerau, 8. Juli. Ein stark beladener Güterzug, der von Mainz kam, mußte gestern Abend auf der hiesigen Station anhalten, um den D-3 Zug Frankfurt-Bafel durchzulassen. Der Güterzug wurde einseitigen auf ein totes Gleis gebracht. Hierbei übernahm der Zugführer das Halbesignal und der Zug prallte gegen den Pfeilschiff. Durch den Anprall führten 14 Güterwagen eine Waghigung hinab und wurden vollständig zertrümmert. Ebenso die gesamten Güter im Werte von 90—100 000 Mark. Der Lokomotivführer, der Heizer und Zugführer wurden hierbei herausgeschleudert, jedoch nur leicht verletzt. Der Verkehr wurde auf dem zweiten Gleis aufrecht erhalten und das erste Gleis für den Verkehr gesperrt.

Cholera an Bord.

Barcelona, 8. Juli. An Bord der 'Titania', die in Barcelona landen sollte, ist ein Fall einer Cholera erkrankt. Der Dampfer kam von Kuba und fuhr nach Genoa. Man befürchtet, daß die Cholera auch von Kuba nach England eingeschleppt werden ist. Das Schiff ist im Hafen von Barcelona unter Quarantäne gestellt.

Newport, 8. Juli. An Bord des deutschen Dampfers 'Mottke' wurde ein neuer Cholerafall festgestellt.

Expräsident Castro.

Paris, 8. Juli. Trotz aller Bemühungen, die man sich gegeben hat, um den Expräsidenten Castro von Venezuela fernzuhalten, trifft heute die amtliche Nachricht ein, daß der Expräsident, und zwar verkleidet, auf einer Halbinsel von Venezuela eingetroffen ist. Die Regierung von Venezuela hegt die Befürchtung, daß er eine neue Revolution im Lande hervorrufen könnte. Wie der Expräsident an das Land gekommen ist, ist ein Rätsel; man wußte genau, daß er sich zuletzt in Santa Maria im Staate Colombia aufgehalten hat.

Für den Sanjabund.

Bremen, 8. Juli. Nachdem der Vorstand der großen Landesverbände von Hamburg und Lübeck des Sanjabundes erklärt und gegen den Landrat Rieger Stellung genommen haben, ist nunmehr der Vorstand und Großauschüß der Landesgruppe Bremen diesem Vorgehen gefolgt.

Erdbeben in Ungarn.

Wien, 8. Juli. Wie aus Budapest gemeldet wird, fand in letzter Nacht gegen 2 Uhr ein heftiges Erdbeben von zwei Sekunden Dauer statt. In Reckemet hat das Erd-

beben große Verheerungen angerichtet; über hundert Häuser sind eingestürzt. Ob Menschenleben zu beklagen sind, konnte noch nicht festgestellt werden.

Udrama.

Brüssel, 8. Juli. Ein Armenter erschloß gestern auf offener Straße einen Franzosen, der vor 5 Jahren mit seiner Gattin und dem Kinde des Armenters geflüchtet war. Er beging die Tat deshalb, weil seine Gattin sich weigerte, das Eheleben wieder mit ihm aufzunehmen. Der Mörder stellte sich selbst der Polizei.

Vermischte Drahtnachrichten.

Bad Nauheim, 8. Juli. Gestern Abend wurden in Brandobendorf zwei Männer festgenommen, die verdächtig sind, den Raubmord in Obermörla begangen zu haben. Die Verhafteten, welche die Tat leugneten, wurden in das Gefängnis zu Bad Nauheim eingeliefert.

Dresden, 8. Juli. Gegen den Dresdener Rechtsanwalt und Notar Dr. Thieme, der früher lange Jahre Staatsanwalt in Dresden war, ist wegen Unterschlagung von Stiftungsgeldern in Höhe von 60 000 Mk., die der Stadtgemeinde Dresden zufallen sollten, Anklage erhoben worden.

Posen, 8. Juli. Im zweiten Stockwerk eines Neubaus fügte ein Gerüst zusammen dadurch, daß ein Arbeiter einen Sad Zement darauf warf. Drei auf dem Gerüst beschäftigte Maurer stürzten in die Tiefe. Sämtliche sind lebensgefährlich verletzt.

Reuauis, 8. Juli. Die Polizei nahm gestern in Meru Gardieres und in Auberville bei verschiedenen Spionagemitteln Hausdurchsuchungen vor. Die Aktion erstreckte sich auf die antimilitärische Propaganda und die Sabotageakte gegen die Eisenbahntlinien.

Brüssel, 8. Juli. Gestern wurde die größtenteils verstümmelte Leiche eines Mannes in einem Tunnel gefunden, deren Kopf abgeschnitten war. Ueber die Persönlichkeit konnte noch nichts festgestellt werden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Der Kalihandel und die Rabatte für Kallsalze.

Zwischen dem Kalisyndikat, den Vertretern des Kalihandels und den Vertretern der landwirtschaftlichen Körperschaften wurde dieser Tage eine nochmalige Beratung über den Entwurf des Reichsamt des Innern, die Rabatte für Kallsalze betreffend, gepflogen. Hierbei sprach sich das Syndikat entschieden gegen die Gewährung von Rabatten an die Verbraucher aus, auch selbst dann, wenn die Abgabe nur 2 Pfg. für den Doppelzentner Kainit betragen würde, da diese 2 Pfg. für den Landwirt angesichts der äußerst niedrigen Kalipreise keine Rolle spielen, den Händler aber zum grossen Teile seines notwendigen Gewinnes herabsetzen.

Die Vertreter des Handels erläuterten in Zahlenbeispielen, dass eine weitere erfolgreiche Betätigung der Händler im Kaligeschäft gänzlich unmöglich sei, wenn nicht die bisherige Rabattstapel unverändert in Verbindung mit dem Rabattverbot für Konsumenten bestehen bliebe. Jede Ermässigung der Rabatte und jede noch so geringe Rückvergütung an Konsumenten bedeute die Lahmung des Kalihandels. Dagegen erklärten sie sich nach eingehender Beratung bereit, eine Herabsetzung des Skontosatzes von 1 1/2 Proz. auf 1 Proz. anzuerkennen, wenn das Syndikat, wie aus der Diskussion hervorzugehen schien, dies als Ausgleich für den eventuellen Verlust der Ueberführungsgebühr, die der Kaliindustrie genommen werden soll, benutzen und die bisherigen Rabatte aufrecht erhalten wollte. Leider kam eine Einigung nicht zustande, weil die landwirtschaftlichen Körperschaften auf ihrem Standpunkte beharrten.

Das Syndikat gab schliesslich die Erklärung ab, dass es für die Folge mit der Möglichkeit rechnen müsse, auf die Mitarbeit der landwirtschaftlichen Körperschaften am Kallsalzbau zu verzichten und an eine neue Absatzorganisation unter Anlehnung an den Handel zu denken, wenn nämlich der Bundesrat durch Festsetzung von Abzügen an Verbraucher die bewährte Rabattpolitik des Kalisyndikats vereiteln sollte.

Ermässigung der Bandelsenpreise.

Die rheinisch-westfälischen Bandelsenpreise haben eine weitere Ermässigung erfahren, und zwar um 2.50 Mk. pro Tonne. Gegenwärtig stellt sich der Preis auf 125—130 Mk.

Bei der Deutschen Militärkredit- und Lebens-Versicherung-Anstalt a. G. in Hannover waren im Monat Juni 1911 zu erledigen: 1016 Anträge über 2758 900 Mk. Versicherungskapital; im Jahre 1911 ist bislang eine Zunahme gegen das Vorjahr von rund 1 1/2 Mill. Mk. zu verzeichnen. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende Juni d. J. gingen ein 458 252 Anträge über 705 047 505 Mk. Versicherungskapital. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr usw. im Jahre 1910 betragen rund 13 Mill. Mk.; die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt ergeben rund 130 Mill. Mk.

Der Hypothekenbestand erhöhte sich im Jahre 1910 um 2 301 403 Mk. und betrug am Jahreschluss 126 584 468 Mk.

Transaktion in der Berliner Messingindustrie. Wie der 'Voss. Ztg.' bestätigt wird, schweben Verhandlungen zwischen der Hirsch Kupfer- und Messingwerke Akt.-Ges. und den Neuen Berliner Messingwerken zwecks Uebernahme der letzteren Gesellschaft durch die Hirsch-Gesellschaft. Die Verhandlungen, denen nur noch die formelle Bestätigung fehlt, stehen unmittelbar vor dem Abschluss. Die Neuen Berliner Messingwerke sollen zu einem Preise von ca. 2 Mill. Mk. übernommen werden.

Kartell deutscher Tapetenfabrikanten. Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, hat das Kartell deutscher Tapetenfabrikanten in seiner Mitgliederversammlung am 5. Juli dem Landtagsabgeordneten Max Langhammer in Chemnitz die Geschäftsleitung des Kartells übertragen. Das Kartell setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Vereins deutscher Tapetenfabrikanten und den letzten Besitzern der früheren Werke der Deutschen Tapeten-Industrie-Akt.-Ges. (Tiag).

Die Vereinigten Diamantminen Lüderitzbuch G. m. b. H. hatten im Juni eine Diamantausbeute von 5230 Karat gegen 5230 Karat im Mai d. J. und gegen 3475 Karat im Juni v. J.

Diamantschleiferaustausch in Antwerpen. Infolge des Ausstandes der Diamantschleifer, woran 5000 Arbeiter teilnehmen, wurden, wie der 'Voss. Ztg.' ein Drahtbericht aus Antwerpen meldet, über 70 Schleifereien gesperrt. Der internationale Diamanthandel, besonders die blühende Diamantenausfuhr nach Amerika, wird dadurch schwer geschädigt.

Wagenstellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionen Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 7. Juli zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbräun, Sand Braunkohlenkohle gesamt 5414 (nicht gestellte 3) Wagen zu je 10 Ladegewicht davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zaehpkauf-Finsterwalder Bahn 3636 Wagen (nicht gestellte 3).

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.) Lokopreise vom 8. Juli 1911, mittags 1 Uhr. (Die Preise verstehen sich in Mark für Leipzig gegen bare Zahlung.) Weizen per 1000 kg netto inland. 204—210 baB, precus. 206—213, argent. 222—227 baB, russischer 221—228 baB, Manitoba 221—235, Fest.

Hoggen per 1000 kg netto inland. alter 177—183, neuer 170 bis 185. Posener per 1000 kg netto, Brangete — baB, feinste über Kots, Saatgete — baB, Mahl- und Futterware 187 bis 190 baB.

Hafer per 1000 kg netto inland. alter — baB, neuer 188—194 baB, ausl. 182—190, Fest.

Weizen per 1000 kg netto, amerik. — baB, runder 164—170, Cinquantin 165—175 B.

Raps per 100 kg — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, — baB.

Maiz per 1000 kg netto ohne Fass 62,60 baB, Fest. Weizenmehl 00 36,50 baB, Roggenmehl 01 36,50 baB.

Zucker.

Magdeburg, 8. Juli. Kornzucker 88%, ohne Fass —, Neoprodukte 75%, ohne Saak —, Rühig, Brodraffinade I ohne Fass 21,50—21,72, Kristallzucker I mit Saak —, Gemahlene Raffinade mit Saak 21,25—21,57, Gem. Rohzie mit Saak 20,75—20,97, Fest. Rohzucker I. Produk. trans. frei an Bord Hamburg per Juni — G., B., November 10,97 1/2 G., 11,02 1/2 B., Juli — 11,85 G., 11,95 1/2 B., Dezember 11,02 1/2 G., 11,05 B., Aug. — 11,97 1/2 G., 11,95 1/2 B., Jan.-März 11,21 1/2 G., 11,15 B., Sept. — 11,77 1/2 G., 11,82 1/2 B., März — 11,77 1/2 G., 11,82 1/2 B., Oktober — 11,07 1/2 G., 11,12 1/2 B., Mai — 11,27 1/2 G., 11,32 1/2 B., Okt.-Dez. — 11,06 G., 11,07 1/2 B., Tendenz: Han.

Hamburg, 8. Juli. (Vorm.-Bericht.) Ribben-Bohnenzucker I. Produk. Basis 88%, Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 11,00, per Aug. 11,80, per Sept. 11,82 1/2, per Okt.-Dez. 11,02 1/2, per Jan.-März 11,21 1/2, per Mai 11,32 1/2, Flaui.

Kaffee.

Hamburg, 8. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 67 1/2 G., per Dez. 67 1/2 G., per März 67 G., per Mai 67 G. Stetig.

Metalle.

Glasgow 7. Juli. (Schluss.) Rohisen fest, Middlebrought warrants 46/8.

Wasserstand der Saale.

Froeba 7. Juli abends 1,28 m, 8. Juli morgens 1,24 m. Schleppschiffahrt auf der Elbe. Jäfen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien d. Elbe.) Aktien d. 7. Juli. Heute trafen ein die Kähne Nr. 65 und 97.

Saison-Räumungs-Verkauf.

Aus der grossen Fülle der Unterpriest-Angebote empfehlen ohne Rücksicht auf den früheren Wert:

Unübertroffene Vorteile in allen Abteilungen unserer grossen Warenlager. Sämtl. Modewaren Reste u. Restbestände

Farbige Waschblusen 60 pr. an, Weiss Batistblusen 65 pr. an, Mousseline-Blusen 2 95, Kostümröcke 1 75

Imit. Leinen-Kostüme 3 50, Imit. Leinen-Paletots 2 75, Weiss Stickerreikleider 7 50

Kostüme 8 50, Engl. Paletots 3 75, Schwarze Paletots 9 00

zu enorm billigen, vielfach über die Hälfte ermässigten Preisen.

Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 22/23.





